

Heidi Schelhowe

## **Lernort Computernetz?**

### **Wozu es Bibliotheken braucht.**

Durch die allgegenwärtige Präsenz von Computermedien stellen sich neue Herausforderungen für Institutionen wie Bibliotheken, Schulen, Universitäten, die in der Industriegesellschaft als Garanten für einen verlässlichen Zugang zu Information galten.

Interaktion und Kommunikation, Handeln in der Praxis, unablässige Präsenz und Verbundenheit scheinen die Abgeschlossenheit, Kontemplation und Verlässlichkeit, für die Bücher und Bibliotheken häufig standen, abzulösen und einer Kultur des Web 2.0 Platz zu machen, in der alle ihren eigenen Content erzeugen können und sich auf Gemeinschaften statt auf vormals als sicher und verbürgt geltendes Wissen stützen.

Wozu braucht es also heute die Bibliotheken und welche veränderte Rolle haben sie, wenn das Computernetz zum Lernort wird? Ich möchte in zwei Richtungen argumentieren: Bibliotheken müssen (auch weiterhin) Gelegenheiten zum solitären Nachdenken bieten und sie sollen Orte der Medienbildung sein.